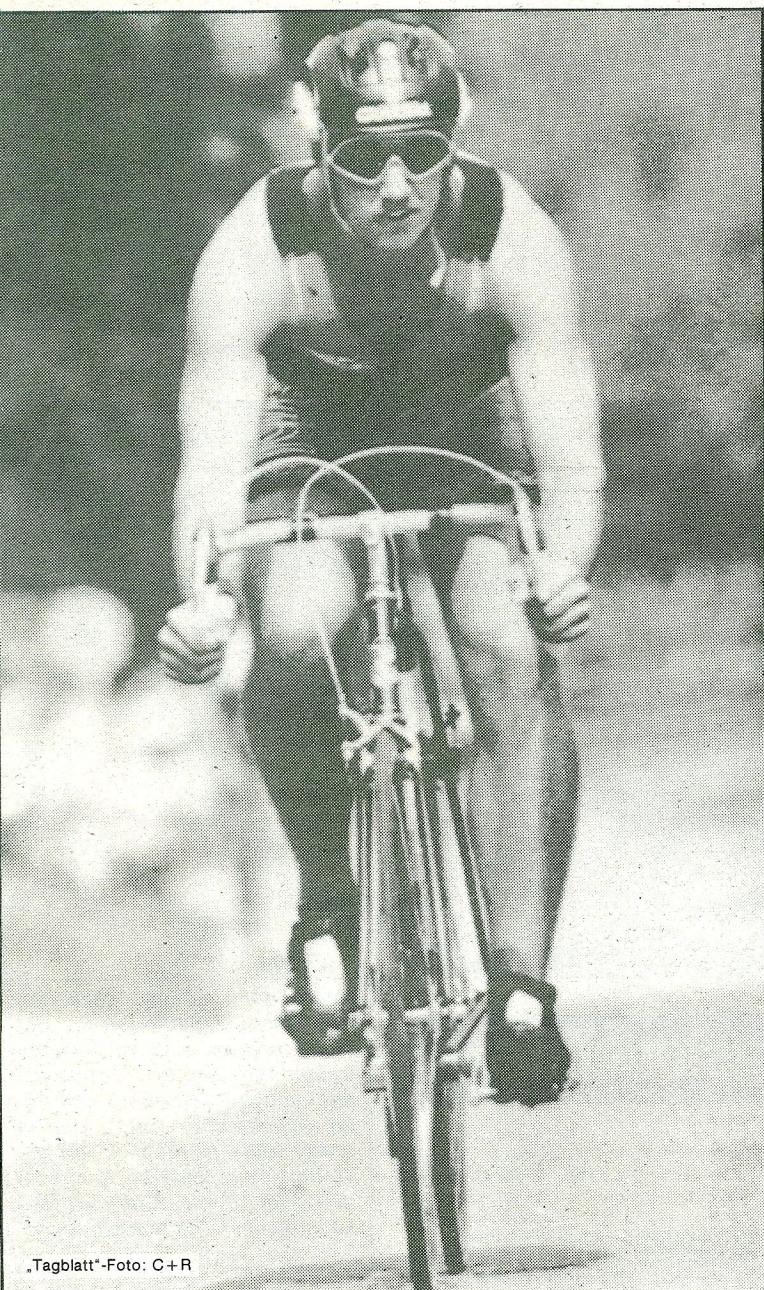


Triathlet Helfenschneider mit Topmaterial zur Junioren-EM



"Tagblatt"-Foto: C + R

Triathlon

Beachtlich schlugen sich Österreichs Junioren bei der EM in Genf. Das Trio Helge Lorenz, Andreas Trondl (beide Kärnten) und Otto Helfenschneider (HSV OÖ) landete im Endklassement auf Rang acht. Bester war Lorenz auf dem 10. Rang. Helfenschneider wurde 46. und holte die bisher beste Platzierung eines Oberösterreicher bei einer EM.

Nicht zu schlagen war Sabine Stelzmüller (ALC Wels) bei einem Kurztriathlon in Innsbruck. Die Welserin gewann mit zwei Minuten Vorsprung auf die Deutsche Annelies Weber.

Ottos Geheimwaffe

Mit „geheimen“ Schlauchreifen nimmt der HSV-OÖ-Athlet Otto Helfenschneider morgen an der Junioren-EM (1500 m Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) der Triathleten in Genf teil, hofft mit den Kärntnern Lorenz und Trondl für Österreich auf einen Spitzensrang im Teambewerb.

Mit einem Zeitfahrhelm von Carrera und sensationell schnellen Schlauchreifen von Semperit, Produkte, die kein anderer Triathlet bisher bekommen hat, startet Otto Helfenschneider (HSV OÖ) am Samstag bei der Junioren-Europameisterschaft in Genf.

Helfenschneider, bekanntlich der Neffe des oberösterreichischen Triathlon-Landessportwartes Franz Helfenschneider, wird gemeinsam mit den Kärntnern Helga Lorenz und Andreas Trondl in Genf an den Start gehen. Dieses Trio bestreitet sowohl die Einzel- als auch die Mannschaftswertung. Und besonders als Team rechnet sich Bundessportwart Walter Zettling auf Grund der zuletzt gezeigten Leistungen des Trios einen Platz unter den zehn besten Nationen Europas aus. „Ein Platz um die 25 wäre im Einzel schon großartig“, weiß Helfenschneider um die enorme Dichte der Teilnehmer Bescheid.

Mit dem eingangs erwähnten Topmaterial sollte dem 20jährigen Helfenschneider eine solche Plazierung allerdings gelingen können. So wird er einen neu entwickelten Zeitfahrhelm von Carrera testen, der in erster Linie für weniger Luftwiderstand sorgt sowie äußerst leicht ist und zudem totale Sicherheit garantieren soll. Sicherheit wird beim Radfahren im Triathlon zuletzt großgeschrieben, denn durch die neuartigen „Hornlenker“ steigt die Sturzgefahr enorm.

Das Sensationelle an der Ausrüstung von Helfenschneider sollten allerdings die neuen Schlauchreifen von Semperit sein, die speziell für Zeitfahrbewerbe ausgelegt sind. Die

Otto Helfenschneider (HSV OÖ) steht wieder einmal vor einer großen Bewährungsprobe. Am Samstag geht er für Österreich bei der Triathlon-Junioren-EM in Genf an den Start

Profis verwendeten diese Pneus übrigens bei der Weltmeisterschaft, und aufgepumpt müssen diese mit 12 bis 14 bar werden.

Der für den HSV OÖ startende Helfenschneider ist gebürtiger Steirer und spezialisiert sich derzeit als Zeitsoldat in der HSNS Wiener Neustadt auf den militärischen Fünfkampf. Und daß er aus dem Schwimm Lager kommt, konnte er in dieser Disziplin kürzlich wieder einmal beweisen. Helfenschneider ist nämlich österreichischer Rekordhalter im Hindernisschwimmen, einem der Bewerbe im militärischen Fünfkampf.

grewo

Dritter Platz für Helfenschneider

Erfolg für den HSV-Triathleten Otto Helfenschneider bei der österreichischen Triathlon-Meisterschaft der Junioren in Zell am See. Der Linzer belegte hinter den Kärntnern Helge Lorenz und Andreas Trondl den dritten Platz.

Den internationalen Bewerb gewann der Holländer Rob Barell. Bester Österreicher war Anton Rattensberger (TVN Zell am See) als Achter, Peter Entenfellner (OÖTRV) kam auf Platz 16.

TRIATHLON

● HSVÖ-ATHLET Otto Helfenschneider wurde bei den österreichischen Juniorenmeisterschaften in Zell am See Dritter hinter Lorenz und Trondl (beide Kärnten). Beim internationalen Bewerb belegte Peter Entenfellner als siebtbester Österreicher Platz 16 (B-Kaderplatz bestätigt).